Siegfried Einstein,

An den Herbst

Herbst, du großer Maler, bleibe
noch ein Weilchen in der Welt!
Nimm Karmin - und übertreibe,
eh das Blatt vom Baume fällt.

Tauch den Pinsel in die Töpfe:
Ocker, Purpur, Silbergrau,
Mal den Äpfeln rote Köpfe
und die Trauben tupfe blau.

Laß den gelben Schmetterlingen
Blumen und ein goldnes Licht;
mal der Sehnsucht weiße Schwingen
und ein blaues Angesicht.

Trinke, wenn dein Bild vollendet,
süßen Wein in hoher Zeit!
Laß uns noch, was du gespendet -
und dann flüchte, eh es schneit.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Siegfried Einstein *(∗1919-11-30 – †1983-04-25).*

Arg-653-1312 (2013-06-01 14:37:12)

Siehe auch: `http://de.wikipedia.org/wiki/Siegfried_Einstein`.